

Klasse A Reihe IV, V u. VI, lautend über den Geldwert von 632 200 Ztr. Roggen. — 5 %; 1./3. u. 1./9. — **Stücke**: 1670 zu 200, 1750 zu 100, 1600 zu 50, 1200 zu 25, 1320 zu 10 Ztr. — **Tilg.** durch Auslos. ab 1./3. 1926. — Sonst wie vor. — **Zugel.** in Berlin Juni 1925. — **Ult.** 1927—1932: 8.20, 10.70, 9.40, 9, 8.32*, 6.35 RM für 1 Ztr.

Liqu.-Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Guthaben bei Banken, Kasse u. Postscheck 2007, Effekten 5313, Grundstücke 830 556, eingetragene Roggenwertrenten 3 077 178, eingetragene Weizenwertrenten 7560, Hyp. 296 732, Debitoren 375 844, Inventar 1, Zusatzfor-

derung 80. (Avale 7996). — **Passiva**: A.-K. 40 000, gesetzliche Reserve 20 000, Sonderreserve 40 000, Kreditoren 1 395 615, dingliche Lasten auf eigenen Grundstücken 14 845, Zusatzforderungsrückstellung 73, Roggenrentenbriefumlauf 3 077 178, Weizenrentenbriefumlauf 7560, (Avale 7996). Sa. 4 595 271 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet**: Löhne u. Gehälter 41 612, soziale Abgaben 700, Unkosten 7297, Abschreibungen 64 569, Steuern 8202, Zinsen auf Rentenbriefe 315 575. — **Kredit**: Zinsen u. Provisionen 31 711, Verwaltungskosten 58 081, Zinsleistungen der Rentenschuldner 348 163. Sa. 437 955 RM.

Handelsbank Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin C 2, Königstraße 40.

Anfang März 1932 Zahlungseinstellung der Bank. Der G.-V. v. 14./4. 1932 wurde Mitteilung nach § 240 HGB gemacht. — **Zwangsvergleich** folgte (volle Befriedigung der Kleingläubiger bis 100 RM, restliche Gläubiger 30 % unter Garantie der Dresdner Bank). Lt. G.-V. v. 12./12. 1932 Auflösung der Ges. zum 31./12. 1932. **Liquidator**: Dir. Paul Pessler, Berlin (bisher Vorstand). — In der G.-V. v. 24./5. 1933 wurde mitgeteilt, daß die von der Dresdner Bank garantierte Quote von 30 % bei der Liqu. auch nicht annähernd erreicht werden dürfte, da sich die Aktiva verschlechtert und die Sicherheiten vielfach als wertlos erwiesen hätten.

Aufsichtsrat: Fleischermeister Michael Düll, Fleischermeister Franz Frey, Kaufm. Alfred Sachs, Bankprokurist Heinrich Stading, Berlin.

Gegründet: Juli 1893 von den Führern des Berliner Fleischergewerbes. Firma bis 1./1. 1920: Berliner Viehcommissions- u. Wechsel-Bank.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art und Beteiligung an bankgewerblichen Unternehmungen, insbesondere die Handel- und Gewerbetreibenden der Nahrungsmittelbranchen, besonders des Fleischer-gewerbes und der ihm verwandten Berufe, zu fördern.

Beteiligungen: Die frühere Viehagentur-Abteilung des Unternehmens setzte mit Wirkung ab 1./4.

1922 ihre Tätigkeit unter der Firma „Berliner Vieh-verkehrs Bank A.-G.“ fort, deren gesamtes, voll eingezahltes A.-K. von 200 000 RM (vorher 10 000 000 M. Papier) im Portefeuille der Handelsbank A.-G. verblieb.

Kapital: 2 835 000 RM in 60 000 Nam.-St.-Akt. und 40 001 Inh.-St.-Akt. zu 20 RM, 13 333 Inh.-St.-Akt. zu 60 RM, 15 260 Vorz.-Akt. zu 1 RM und 3290 Vorz.-Akt. zu 6 RM. — **Vorkriegskapital**: 5 000 000 M.

Großaktionär: An der Ges. ist die Bayer. Hyp.- und Wechselbank in München durch größeren Aktienbesitz beteiligt.

Liqu.-Eröffn.-Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassenbestand, Reichsbank- und Postscheckguthaben 9801, Reichsmarkwechsel und Wechsel in fremder Währung 14 046, Effekten und Beteiligungen 274 538, Debitoren (19 408 358, c/a Rückstellungen hierauf 14 785 555) 4 622 803, Inventar 1, Fehlbetrag per 31./12. 1932 14 591 398, (Avale 2 055 641). — **Passiva**: Kreditoren 18 592 289, Rückstellung für Inanspruchnahme aus Giroverpflichtungen 690 298, Rückstellung für Inanspruchnahme aus Avalverpflichtungen 230 000, (Giroverbindlichkeiten 1 710 755, Avale 2 055 641). Sa. 19 512 587 RM.

Dividenden 1927—1930: 10, 10, 10, 10 %.

„Hibag“ Handels- u. Industriebeteiligungs-A.-G., in Liqu. in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. vom 6./1. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator**: Kaufmann Edmund Zimmer-

mann, Berlin. Nach Beendigung der Liqu. wurde die Firma am 24./3. 1933 gelöscht.

Hypotheken- u. Kommunalkredit-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Französische Straße 15/14.

Vorstand: Andreas Svéd.

Aufsichtsrat: Eugen Svéd, Kaufmann Willy Scheidereiter, Berlin.

Gegründet: 14./10., 25./11. 1922; eingetr. 23./1. 1923. Firma bis 10./5. 1928: Victoria Grundstücks-handels-Akt.-Ges., dann bis 29./3. 1930: Hypotheken- und Kommunal-Kreditbeschaffungs-Aktiengesellschaft.

Zweck: Beschaffung und Vermittlung von Hyp.-Krediten und Anleihen für Kommunen und Private, Vermittlung von Grundstücks- und Hyp.-Geschäften aller Art sowie der Betrieb aller Geschäfte, insbesondere bankmäßiger Transaktionen, welche damit mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 400 000 M in 400 Akt., übern. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 1./3. 1923 um 4.6

Mill. M in 46 Akt. zu 100 000 M, div.-ber. ab 1./1. 1923. Die früheren 400 Akt. zu 1000 M wurden umgewandelt in 10 Akt. zu 40 000 M. Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 Umstellung des A.-K. von 5 Mill. M auf 5600 RM (Neueinzahl.). Lt. G.-V. v. 10./5. 1928 Erhöht. um 44 400 RM in 444 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.**: Im 1. Geschäftshalbj. — **Stimmrecht**: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fehlende Einzahlung a. 44 400 A.-K. 33 300, Debitoren 1417, Hyp. 16 000. — **Passiva**: A.-K. 50 000, Gewinn (Gewinn 1932 2296, abzüglich Verlustvortrag 1579) 717, Sa. 50 717 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet**: Vortrag 1931 1579, Unkosten 634, Gewinn 717. — **Kredit**: Zs. 1130, Provision 1800. Sa. 2930 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Internationale Handelsbank, K.-G. a. A.

Sitz in Berlin W 8, Jägerstraße 20.

Geschäftsinhaber: Alexander Elfer, Kommerz.-Rat Kuno Eduard Weissner.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul S. Marx; Stellv.: Georg Gravenstein, Berlin; Konsul Leo Wainstein, Helsingfors-Rom.

Gegründet: 6./1. 1912; eingetragen unter der Fa. Salomon Marx; durch Eintragung v. 4./5. 1920 abgeändert in „S. Marx & Co.“ am 18./10. 1921 umgewandelt in Komm.-Ges. a. Akt., eingetr. 25./11. 1921. Firma bis 31./8. 1922: S. Marx & Co., Komm.-Ges. a. Akt.